

11 · 2021 Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Digitale Neuerungen, die nicht funktionieren



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvs.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvs.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvs.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas.Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvs.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvs.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvs.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvs.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvs.de Vanessa.Lange@kvs.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvs.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik		
Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvs.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung		
stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvs.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvs.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses		
- Zulassungen	Iris.Obermeit@kvs.de	0391 627-6342/-8544
- Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Heike.Camphausen@kvs.de	0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvs.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst		
Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvs.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		
Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvs.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Bräse@kvs.de Michael.Borrmann@kvs.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Verordnungsmanagement		
Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvs.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung		
Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvs.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration		
stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvs.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle		0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung		
Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvs.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung		
Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvs.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvs.de Solveig.Hillesheim@kvs.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung		
Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvs.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung		
Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvs.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvs.de	0391 627-6031/-7031

Wenn sich Befürchtungen bestätigen



Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

lassen Sie mich mit einer kleinen Alltagsepisode beginnen: Wir sind in der Phase der Übergangsregelung für die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU). Ich habe in meiner Praxis die nötigen Voraussetzungen und starte den ersten Versuch. Mit einigen Klicks durch die Telematik-Infrastruktur (TI) schicke ich die eAU Richtung Krankenkasse. Keine Fehlermeldung, keine Auffälligkeiten. Es klappt, ich bin begeistert. Die große Ernüchterung folgt am Tag darauf. Bei der Krankenkasse ist nichts eingegangen. Ich drucke die betreffende AU noch einmal aus und verschiebe sie per Post. In der zweiten Oktoberwoche scheinen die größten Probleme behoben zu sein, die Fehlermeldungen werden weniger. Dann Ende Oktober kommt die Information von meinem PVS-Betreiber, dass auch die im System nicht als fehlerhaft gekennzeichneten

eAU bei der Krankenkasse nicht angekommen sind... Das bedeutet einen manuellen Nachversand der AU durch das Praxisteam. Wertvolle Arbeitszeit, die für Aufgaben verwendet werden muss, die unnötig sein sollten. Jedes andere elektronische Teil hätte ich schon längst dem Hersteller vor die Füße geworfen, aber ohne TI keine Kommunikation und auch noch einen Malus...

Eine Erfahrung, die ich mit vielen Kollegen teile und die demotiviert. Eine Erfahrung, die an einen großen Feldversuch erinnert. Ich habe die Hoffnung, dass es spätestens Weihnachten 202(1...) funktionieren wird.

Mit mehreren Resolutionen und Schreiben haben sich Vertreterversammlung und Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt an die Politik gewandt, um darauf aufmerksam zu machen. Unsere Forderung: Dienste der TI dürfen erst eingeführt werden, wenn die Produkte ausreichend und erfolgreich erprobt und damit marktreif sind. Alles andere bedeutet Chaos in den Praxen.

Und so ist es nun auch. Die Einführung der eAU hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich unsere Befürchtungen bestätigt haben. Die Vertragsärzte sind aufgrund technischer Schwierigkeiten oder langer Lieferzeiträume der benötigten Technik nicht in der Lage, die eAU zu nutzen. Leider. Wir hätten uns gern eines Besseren belehren lassen. Noch schwerer wiegt jedoch, dass bisher erst wenige Krankenkassen in der Lage sind, die eAU anzunehmen. Die Ärzte müssen überprüfen, ob die eAU bei den Krankenkassen eingegangen ist. Wenn nicht, greift das Ersatzverfahren.

Ein enormer Zeitaufwand für die Praxisteam, der überhaupt nicht sein müsste, wenn das Prozedere im Vorfeld von allen Beteiligten mit ausreichend Vorlauf getestet worden wäre. Doch für Testphasen im laufenden Betrieb haben die Praxen keine Ressourcen. Diese Zeit fehlt für die Patienten.

Und das Chaos wird vermutlich weitergehen, wenn das elektronische Rezept wie geplant am 1. Januar 2022 eingeführt wird. Der Feldtest in der Region Berlin/Brandenburg ist bis zum 30. November verlängert. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass dann bis zum Jahreswechsel alle großen und kleinen Wehwehchen ausgeräumt und die Praxen und Apotheken komplett mit funktionierender Technik ausgestattet sind, um reibungslos durchzustarten.

Und nicht nur die Digitalisierung bewegt derzeit die Vertragsärzte und ihre Praxisteam: In der Herbst- und Winterzeit steigt die Zahl der Infektionen erfahrungsgemäß wieder an. Wohlfühlklima für Grippe- und Coronaviren. Das Einhalten der AHA-Regeln und die gute Grippeimpfquote haben im vergangenen Winter die Grippeaison quasi ausfallen lassen. Ob es in diesem Winter wieder so sein wird? Sensibilisieren Sie Ihre Patienten, sich impfen zu lassen. Am besten gegen Corona und Influenza.

Kommen Sie gut durch den November.

Ihr

Jörg Böhme

Inhalt

Editorial

Wenn sich Befürchtungen bestätigen 413

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 415

Gesundheitspolitik

KBV stellt klare Anforderungen an den Umbau der TI 416

Praxis-IT

TI-Anwendungen: Die Finanzierung der Praxisausstattung
im Überblick 417 - 419

Für die Praxis

Informationen der Terminservicestelle:
Weihnachten und Jahreswechsel – Urlaub und
Abwesenheit jetzt schon melden 420

Aktuell

Ärzte helfen Ärzten in Not 420

Rundschreiben

Termine für Restzahlungen 421

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 422 - 425

Online-Fortbildung zur Behandlung der Multiplen Sklerose 426

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
30. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818



Herausgeber
Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
Vi.S.P.: Dr. Jörg Böhme

Redaktion
Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck
Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung
PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand
Magdeburg

Vertrieb
Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR;
Einzelheft 7,20 EUR.
Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen.
Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titel: © Jale Ibrak - stock.adobe.com

Hinweise auf Patienten mit Verdacht auf einen
Arzneimittelmissbrauch **427**

Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie –
Umsetzung der STIKO-Empfehlungen zum Vorgehen
bei Lieferengpässen von Impfstoffen **428 - 430**

Lifestyle-Arzneimittel **430**

Müssen Kinder und Jugendliche für Krankentransporte eine
Zuzahlung leisten? **431**

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen
Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis **432 - 434**

Qualitätszirkel – Neugründungen **435**

Ausschreibungen **435**

Wir gratulieren **436 - 437**

Bedarfsplanung

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen
von Sachsen-Anhalt **438**

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses **439 - 441**

Fortbildung

Termine Regional/Überregional **442**

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle **443 - 446**

Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen **447 - 448**

KBV stellt klare Anforderungen an den Umbau der TI

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) stellt an die von der gematik geplante Modernisierung der Telemedizin-Infrastruktur (TI) klare Anforderungen. „Der technische und finanzielle Aufwand für die Praxen darf nicht steigen“, sagte KBV-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel.

Der Umbau der TI muss Kriedel zufolge dazu führen, dass digitale Anwendungen für alle einfacher nutzbar werden – für die Ärzte und Psychotherapeuten ebenso wie für die Patienten. „Für uns liegt der Fokus auf der Versorgung“, betonte er. Außerdem müsse sichergestellt sein, dass die gematik die Verantwortung für den Betrieb der TI übernehme.

„Wir haben dem Beschluss der TI 2.0 deshalb nur unter einer Bedingung zugestimmt“, hob Kriedel hervor. „Jeder wesentliche Schritt muss mit der Gesellschafterversammlung abgestimmt werden.“

TI 2.0: Zugang zur TI direkt über das Internet

Die TI-Betreibergesellschaft gematik hat kürzlich ihre Pläne zur Modernisierung des Gesundheitsnetzes unter dem Namen TI 2.0 bekanntgegeben. Danach sollen Anwendungen und Dienste wie das elektronische Rezept oder die elektronische Patientenakte künftig direkt über das Internet erreichbar sein. Konnektoren sollen dann nicht mehr benötigt werden. Die

Umsetzung ist laut gematik bis Ende 2025 geplant.

Teil der Pläne ist auch ein neues Authentisierungsverfahren. Bislang erfolgt die Anmeldung über Smartcards wie den elektronischen Heilberufsausweis, die SMC-B-Karte oder die elektronische Gesundheitskarte. Die gematik will ergänzend sogenannte elektronische Identitäten einführen. Nutzer melden sich dann nicht mehr mit Hilfe einer dieser Karten, sondern mit einer beispielsweise im Smartphone hinterlegten Identität an und können anschließend alle Anwendungen über das Internet nutzen.

Die Sicherheit des dann offenen Netzes will die gematik eigenen Angaben zufolge über das Prinzip des „Zero Trust Network“ gewährleisten und somit die gesamte Bandbreite der Ende-zu-Ende-Absicherung einsetzen. In den Praxen könnte dann allerdings eine zusätzliche Absicherung erforderlich werden. Denn sollten die Konnektoren wegfallen, entfällt auch deren Schutzfunktion.

Kriedel befürchtet zusätzliche Kosten für Sicherheit

„Unsere Position hierzu ist klar: Die Kosten und die Verantwortung für eventuell zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen dürfen nicht auf die Ärzte und Psychotherapeuten abgewälzt werden. Die Betriebsverantwortung muss bei der gematik liegen“, stellte Kriedel klar.

Kriedel verlangt zudem, dass bei einem Übergang die Belange der Patienten und Praxen berücksichtigt werden. „Wir haben Sorge, dass die Versorgung wegen eines übereilten rein technikzentrierten Vorgehens leidet.“

Erst müssen eAU und eRezept funktionieren

Aktuelle Beispiele, wie es nicht laufen dürfe, seien die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und das elektronische Rezept (eRezept). Kriedel: „Hier werden Massenanwendungen ohne ausreichende Tests eingeführt – trotz Warnungen der Ärzteschaft vor massiven Problemen in der Versorgung. Das darf bei einer Umstellung der TI nicht wieder passieren.“ Er sagte weiter: „Zunächst müssen diese Anwendungen reibungslos funktionieren. Erst dann darf die Technologie der TI umgestellt werden.“

Prüfauftrag des Gesetzgebers

Die Pläne der gematik zur Modernisierung der TI gehen über das hinaus, was der Gesetzgeber gefordert hat. Dieser hatte die gematik beauftragt zu prüfen, ob die Hardware-Konnektoren durch eine Software abgelöst werden könnten. Außerdem sollte es weitere Möglichkeiten zur Authentifizierung geben.

■ KBV/Praxisnachrichten

TI-Anwendungen: Die Finanzierung der Praxisausstattung im Überblick



Mit der Installation des TI-Konnektors startete 2018 das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM). Die Durchführung des VSDM ist für Ärzte und Psychotherapeuten gemäß § 291b Abs. 5 SGB V verpflichtend. Ab Sommer 2020 ist die TI mit den ersten medizintechnischen Anwendungen, dem Notfalldatenmanagement (NFDM) und dem elektronischen Medikationsplan (eMP) erweitert worden. In der weiten Folge wurde mit dem sektorübergreifenden Kommunikationsdienst „Kommunikation im Medizinwesen“ (KIM) die Möglichkeit geschaffen, ver-

schlüsselte digitale Nachrichten wie zum Beispiel den eArztbrief und medizinische Dokumente und ab 1. Oktober 2021 nun die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) zwischen den TI-Teilnehmern datenschutzkonform und sicher zu versenden. Mit Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) im Juli 2021 wurde die TI erweitert.

Ärzte und Psychotherapeuten müssen grundsätzlich nicht selbst für die Anbindung ihrer Praxen an die TI aufkommen. Die Kosten für die Praxis-

ausstattung, die Installation und den laufenden Betrieb werden pauschal durch die Krankenkassen übernommen und durch die Kassenärztliche Vereinigung (KV) an die Praxen ausgezahlt. Die Pauschalen sind in einer Finanzierungsvereinbarung zwischen Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Spitzenverband der Krankenkassen festgelegt. In dieser Vereinbarung wurde die Erstattung folgender Pauschalen je Praxisstandort festgelegt:

	Art der Pauschale	Finanzierung einmalig	Finanzierung pro Quartal
Erstausstattung TI	TI-Konnektor	1014 Euro	
	Stationäres Kartenlesegerät	595 Euro (0-3 Ärzte=1 Gerät, 4-6 Ärzte=2 Geräte, ab 7 Ärzten=3 Geräte)	
	Mobiles Kartenlesegerät	350 Euro (pro Arzt mit min. 3 Hausbesuchen pro Quartal)	
	Startpauschale	900 Euro	
	Betriebskosten (Wartung, VPN-Zugangsdienst)		248 Euro
	Praxis- bzw. Institutsausweis (SMC-B Karte)		23,25 Euro
	elektronischer Heilberufeausweis (eHBA)		11,63 Euro

Erstattung der Kosten

Die Auszahlung der Finanzierung der Erstausstattung erfolgt nach der Installation aller Komponenten in der Praxis und der Durchführung eines Versichererstammdaten-Abgleichs (VSDM). Dieser Nachweis wird aus der Abrechnungsdatei ermittelt und löst somit die Zahlung der Erstausstattung aus. Die Zahlung erfolgt mit der Restzahlung der Honorarabrechnung für das Quartal, in dem der erste VSDM-Abgleich stattgefunden hat. Allerdings leitet die KBV aus § 5 Abs. 2 ab, dass auch eine

regelmäßige Nutzung der TI und Anwendung des VSDM erfolgen muss und nur dann die Vergütung der Erstausstattung wie auch der Betriebskosten erfolgen kann.

sämtliche Sanktionsregelungen als KVSA mehrfach kritisiert und Änderungen eingefordert.

Sanktionen bei Nichtumsetzen

Für Praxen, die den TI-Konnektor nicht installiert lassen haben und somit keinen VSDM-Abgleich durchführen, sieht der Gesetzgeber eine Honorarkürzung in Höhe von 2,5 Prozent (§291b Abs. 5 SGB V) vor. Wir haben

Finanzierung weiterer TI-Anwendungen

Neben den Kosten für die TI-Erstausstattung werden auch die Kosten für die notwendige Ausstattung für die weiteren Anwendungen der TI durch die Krankenkassen pauschal übernommen und durch die KV an die Praxen ausgezahlt.

TI-Anwendung	Art der Pauschale	Finanzierung einmalig	Finanzierung pro Quartal
Notfalldatenmanagement (NFDM) und elektronischer Medikationsplan (eMP)	Startpauschale	530 Euro (pro Betriebsstätte)	
	Stationäres Kartenlesegerät (ein Gerät je angefangener 625 Fälle je Betriebsstätte)	595 Euro	
	Betriebskosten		4,50 Euro
Kommunikation im Medizinwesen (KIM)	Einrichtung KIM und eArztbrief	100 Euro (pro Betriebsstätte)	
	Betriebskosten		23,40 Euro
Elektronische Patientenakte (ePA)	PTV4-Konnektor-Update	400 Euro (pro Betriebsstätte)	
	PVS-Anpassung ePA	150 Euro (pro Betriebsstätte)	
	Betriebskosten		4,50 Euro

Die Erstattungen und die Genehmigung zur Abrechnung werden über das Mitgliederportal KVSAonline beantragt. Anhand der Angabe, seit wann die Anwendungen in der Praxis einsatzbereit sind, ist die Abrechnung möglich, werden die Erstattungspauschalen berechnet und im Rahmen der Honorarzahlung des jeweiligen Quartals der Inbetriebnahme ausgezahlt. Auch bei dem eHBA muss zwingend neben dem Bestelldatum das Datum der Lieferung im Mitgliederportal angegeben werden.

Angaben zur Funktionsfähigkeit der Dienste sind im KVSAonline-Portal <https://kvsaonline.kvsa.kv-safenet.de> unter Dienste >> Praxisausstattung einzutragen.

Sanktionen bei Nichtumsetzung ePA

Der Gesetzgeber hat für Praxen, die nicht rechtzeitig auf die ePA vorbereitet sind oder sie nicht einsetzen, eine Kürzung der Vergütung um ein Prozent je Quartal vorgegeben. Für das 3. Quartal 2021 wird die Kürzung nicht vorgenommen, wenn die Bestellung der Komponenten rechtzeitig vorgenommen wurde und das Bestelldatum im KVSAonline-Portal <https://kvsaonline.kvsa.kv-safenet.de> unter Dienste >> Praxisausstattung eingetragen wurde.

Die KBV und die KVen haben sich wiederholt dafür eingesetzt, dass diese Sanktionen entfallen und diese Forderung gegenüber dem Bundesgesundheitsminister vorgetragen. Die KBV und die KVen werden sich auch weiter entschieden gegen Sanktionierung einsetzen, weil Druckmittel der falsche Weg sind, Verfahren der TI erfolgreich von den Praxen in den Betrieb umzusetzen zu lassen und Praxen nicht für Unzulänglichkeiten seitens der Industrie zur Verantwortung gezogen werden können.

Abrechnung der zugehörigen Leistungen GOP

Praxen, die die Fachanwendungen NFDM, KIM oder ePA bereits nutzen und deren Betriebsbereitschaft und das Vorhandensein eines eHBAs im KVSAonline-Portal gemeldet haben, können die nachfolgend in der Tabelle aufgelisteten GOP abrechnen.

TI-Anwendung	GOP	Vergütung	Leistungsinhalt
NFDM	01640	8,90 Euro	Die erstmalige Anlage des Notfalldatensatzes ist als Zuschlag zur Versicherten-/Grund- oder Konsiliarpauschale definiert und erfordert einen persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt; 1-mal im Krankheitsfall (KHF)
	01641	0,44 Euro	Zuschlag zur Versicherten-/Grund- oder Konsiliarpauschale – wird von der KV automatisch hinzugesetzt – im Behandlungsfall (BHF) nicht neben 01640 und 01642
	01642	0,11 Euro	Vollständiges Löschen eines Notfalldatensatzes auf Wunsch des Patienten, 1-mal im BHF, Neuanlage (GOP 01642) für nachfolgende 3 Quartale nicht berechnungsfähig
KIM	86900	0,28 Euro	Versenden eines elektronischen Briefes je versendetem eArztbrief
	86901	0,27 Euro	Empfangen eines elektronischen Briefes je empfangenem eArztbrief, für Pauschalen 86900 und 86901 gilt ein gemeinsamer Höchstwert von 23,40 € je Arzt und Quartal
	01660	0,11 Euro	Zuschlag zur eArztbrief-Versandpauschale; GOP befristet bis 30.06.2023 – wird von der KV automatisch hinzugesetzt
ePA	01431	0,33 € Euro	Zuschlag zu den GOP 01430, 01435 und 01820 für die Erfassung, Verarbeitung und/oder Speicherung von Daten der elektronischen Patientenakte
	01647	1,67 Euro	Zuschlag zur Versicherten-/Grund- oder Konsiliarpauschale und zu den Leistungen des Abschnitts 1.7 (ausgenommen in-vitro-diagnostische Leistungen) für die Erfassung, Verarbeitung und/oder Speicherung von Daten der elektronischen Patientenakte
	88270	10,00 Euro bis 31.12.2021 (ab 2022 ist eine Überführung der Leistung in den EBM vorgesehen)	Eine Erstbefüllung liegt vor, wenn noch keine Inhalte von einem Vertragsarzt, einem im Krankenhaus tätigen Arzt oder Psychotherapeuten oder einem Zahnarzt in die ePA eingestellt worden sind. Eine Erstbefüllung kann auch dann noch vorliegen, wenn der Versicherte selbst bereits eigene Inhalte in die ePA eingestellt hat

Informationen der Terminservicestelle:

Weihnachten und Jahreswechsel – Urlaub und Abwesenheit jetzt schon melden

Die Terminservicestelle (TSS) der KVSA bucht Termine in der Regel bis zu 35 Tage im Voraus, so dass für den Zeitraum um Weihnachten und den Jahreswechsel ab Mitte November Termine gebucht werden.

Buchungen der TSS während Praxisurlaub vermeiden

Abwesenheiten können von der TSS nur dann berücksichtigt werden, wenn sie in der Abwesenheitsverwaltung der KVSA eingetragen sind. Die Eintragungen werden bei der Buchung durch die TSS berücksichtigt, wenn sie mindestens einen Tag zuvor in der Ab-

wesenheitsverwaltung erfasst wurden. Da in Kürze der Zeitraum beginnt, in dem Termine rund um die Weihnachtstage und den Jahreswechsel gebucht werden, bitten wir dringend darum, die geplanten Abwesenheiten rechtzeitig einzutragen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Termine nicht in Ihrer Abwesenheit geplant und vergeben werden. Vergebene Termine können nur mit zusätzlichem Aufwand für die Praxen und die TSS verlegt werden. Dies kann durch die rechtzeitige Eintragung aller geplanten Abwesenheiten (auch tageweise und weniger als 7 Kalendertage) vermieden werden.

Abwesenheit im KVSAonline Portal (Abrechnungsportal) melden

Die Meldung der Abwesenheit (inklusive der Angabe des vertretenden Arztes) tragen Sie bitte im KVSAonline-Portal (Abrechnungsportal) ein. Im KVSAonline-Portal erreichen Sie die Abwesenheitsverwaltung unter „Dienste“ >> „Abwesenheitsverwaltung“.

Bitte sprechen Sie die Vertretung rechtzeitig mit den Kollegen ab, um auch rund um die Feiertage und den Jahreswechsel die Versorgung sicherstellen zu können.

Aktuell

Ärzte helfen Ärzten in Not

Die Hartmannbundstiftung „Ärzte helfen Ärzten“ unterstützt Arztfamilien* in schwierigen Lebenslagen und stellt damit ein einmaliges Hilfswerk innerhalb der Ärzteschaft dar.

- Wir helfen:** Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
Ärztinnen und Ärzte in besonders schweren Lebenslagen
- Wir bieten:** Kollegiale Solidarität
Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studienausbildung
Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
Schnelle und unbürokratische Hilfe



Hartmannbund-Stiftung

Ärzte helfen Ärzten

Helfen Sie mit, diese unverzichtbare Hilfe aufrecht zu erhalten!

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Kolleginnen und Kollegen in Not. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Düsseldorf,
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42, BIC DAAEDEDXXX

Online-Spende



*Satzungsgemäß unterstützt die Stiftung in Not geratene Ärztinnen und Ärzte der Human-, Zahn- und Tiermedizin.

Termine für Restzahlungen

Nachfolgend geben wir Ihnen die geplanten Restzahlungstermine für die genannten Quartale zur Kenntnis. Sollten sich die Termine aufgrund nicht vorhersehbarer Sachverhalte verändern, werden wir Sie informieren.

Quartal 3/2021	17. Januar 2022
Quartal 4/2021	14. April 2022
Quartal 1/2022	15. Juli 2022
Quartal 2/2022	14. Oktober 2022
Quartal 3/2022	16. Januar 2023

Ansprechpartnerinnen:

Arztbuchhaltung

Marita Eckstein (Bereich Dessau und alle Psychotherapeuten)

Tel. 0391 627-6426

Madlen Lorentz (Bereich Halle)

Tel. 0391 627-7426

Heike Dannat (Bereich Magdeburg)

Tel. 0391 627-6427

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

**Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)**

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten-/gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragssystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Hämatologie
Fertigarzneimittel	Doptelet® (Wirkstoff: Avatrombopag)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Immunthrombozytopenie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. Januar 2021: Zur Behandlung von primärer chronischer Immunthrombozytopenie (ITP) bei erwachsenen Patienten, die auf andere Therapien (z.B. Kortikosteroide, Immunglobuline) nicht ansprechen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Hämatologie
Fertigarzneimittel	Doptelet® (Wirkstoff: Avatrombopag)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Thrombozytopenie bei chronischer Lebererkrankung)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. Juni 2019: Zur Behandlung einer schweren Thrombozytopenie bei erwachsenen Patienten mit chronischer Lebererkrankung, bei denen ein invasiver Eingriff geplant ist.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	KEYTRUDA® (Wirkstoff: Pembrolizumab)
Inkrafttreten	16. September 2021
Neues Anwendungsgebiet (Hodgkin-Lymphom, vorbe-handelte Patienten, ≥ 3 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. Januar 2021: Als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder refraktären klassischen Hodgkin-Lymphoms bei Kindern und Jugendlichen ab 3 Jahren und Erwachsenen nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt.

	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem klassischen Hodgkin-Lymphom nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt und für welche Brentuximab Vedotin die geeignete Therapie nach ärztlicher Maßgabe darstellt	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.
b) Erwachsene Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem klassischen Hodgkin-Lymphom nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt und für welche Brentuximab Vedotin nicht die geeignete Therapie nach ärztlicher Maßgabe darstellt	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
c) Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren mit rezidivierendem oder refraktärem klassischen Hodgkin-Lymphom nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	KEYTRUDA® (Wirkstoff: Pembrolizumab)
Inkrafttreten	16. September 2021
Neues Anwendungsgebiet (Kolorektalkarzinom mit MSI-H oder dMMR, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. Januar 2021: Als Monotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden Kolorektalkarzinoms bei Tumoren mit hochfrequenter Mikrosatelliten-Instabilität (MSI-H) oder mit einer Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR) bei Erwachsenen.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene Patienten mit metastasierendem kolorektalem Karzinom, deren Tumore eine hohe Mikrosatelliten-Instabilität (MSI-H) oder eine Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR) aufweisen und die für eine intensive Therapie geeignet sind; Erstlinientherapie	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
b) Erwachsene Patienten mit metastasierendem kolorektalem Karzinom, deren Tumore eine hohe Mikrosatelliten-Instabilität (MSI-H) oder eine Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR) aufweisen und die für eine intensive Therapie nicht geeignet sind; Erstlinientherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	KEYTRUDA® (Wirkstoff: Pembrolizumab)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Frist-ablauf: Urothelkarzinom, CPS ≥ 10, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 6. Juli 2018: Als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms bei Erwachsenen, die nicht für eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS) ≥ 10 exprimieren.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Infektiologie
Fertigarzneimittel	Rukobia® (Wirkstoff: Fostemsavir)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Multiresistente HIV-Infektion)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 4. Februar 2021: In Kombination mit anderen antiretroviroalen Arzneimitteln zur Behandlung von Erwachsenen mit multiresistenter HIV-1-Infektion, für die kein anderes supprimierendes, antiretrovirales Behandlungsregime zur Verfügung steht.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Infektiologie
Fertigarzneimittel	Sirturo® (Wirkstoff: Bedaquilin)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. September 2021
Neues Anwendungsgebiet (Multiresistente pulmonale Tuberkulose, 5 bis 11 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 29. März 2021: Für erwachsene und pädiatrische Patienten (im Alter von 5 Jahren bis unter 18 Jahren und mit einem Körpergewicht von mindestens 15 kg) als Teil einer geeigneten Kombinationstherapie der multiresistenten pulmonalen Tuberkulose [multi-drug-resistant <i>Mycobacterium tuberculosis</i> (MDR-TB)], wenn ein wirksames Behandlungsregime aufgrund von Resistenz oder Unverträglichkeit nicht anders zusammengestellt werden kann.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Innere Medizin
Fertigarzneimittel	Lokelma® (Wirkstoff: Natrium-Zirconium-Cyclosilicat)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Hyperkaliämie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. März 2018: Zur Behandlung einer Hyperkaliämie bei erwachsenen Patienten.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	OPDIVO® (Wirkstoff: Nivolumab)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Frist-ablauf: Melanom, adjuvante Therapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 30. Juli 2018: Als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Melanoms mit Lymphknotenbeteiligung oder Metastasierung nach vollständiger Resektion bei Erwachsenen.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Arzneimittel

Fachgebiet	Infektiologie / COVID-19
Fertigarzneimittel	Veklury® (Wirkstoff: Remdesivir)
Inkrafttreten	16. September 2021
Anwendungsgebiet (COVID-19, ≥ 12 Jahre, Erfordernis zusätzlicher Sauerstoffzufuhr)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 3. Juli 2020: Zur Behandlung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen und Jugendlichen (im Alter von mindestens 12 Jahren und mit einem Körpergewicht von mindestens 40 kg) mit einer Pneumonie, die eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr erfordert (Low- oder High-Flow Sauerstofftherapie oder eine andere nicht-invasive Beatmung zu Therapiebeginn).
	Ausmaß Zusatznutzen
a) an COVID-19 erkrankte Erwachsene mit einer Pneumonie mit Bedarf an zusätzlicher Sauerstoffversorgung, die zu Therapiebeginn Low-Flow-Sauerstoff erhalten	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
b) an COVID-19 erkrankte Erwachsene mit einer Pneumonie mit Bedarf an zusätzlicher Sauerstoffversorgung, die zu Therapiebeginn High-Flow-Sauerstoff bzw. eine nicht-invasive Beatmung erhalten	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
c) an COVID-19 erkrankte Jugendliche mit einer Pneumonie mit Bedarf an zusätzlicher Sauerstoffversorgung, die zu Therapiebeginn Low- oder High-Flow-Sauerstoff bzw. eine nicht-invasive Beatmung erhalten	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Pemazyre® (Wirkstoff: Pemigatinib)/Orphan Drug
Inkrafttreten	7. Oktober 2021
Anwendungsgebiet (Cholangiokarzinom mit FGFR2-Fusion oder FGFR2-Rearrangement, nach mindestens 1 Vortherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. März 2021: Als Monotherapie zur Behandlung von Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Cholangiokarzinom mit einer Fibroblasten-Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (fibroblast growth factor receptor 2, FGFR2)-Fusion oder einem FGFR2-Rearrangement, das nach mindestens einer vorherigen systemischen Therapielinie fortgeschritten ist.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, da die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazu gehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de
 >> Bewertungsverfahren >> Nutzenbewertung nach § 35a SGB V zur Verfügung.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Informationen zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. zur Verfügung.
 Diese Informationen sowie eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe des G-BA können unter www.kvsad.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung abgerufen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
 Tel. 0391 627-6439
 Tina Abicht
 Tel. 0391 627-6437
 Heike Drünkler
 Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Online-Fortbildung zur Behandlung der Multiplen Sklerose

KBV-Fortbildung: Siponimod zur Behandlung der Multiplen Sklerose

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bietet eine weitere Fortbildung im Online-Fortbildungsportal an.

Die Fortbildung der Reihe „WirkstoffAktuell“ informiert über Wirkungsweise, Wirksamkeit und Nebenwirkungen des Wirkstoffes Siponimod. Ärzte erhalten zudem Empfehlungen für eine wirtschaftliche Verordnungsweise einschließlich einer Übersicht zu den aktuellen Kosten. Sie wird von der KBV und der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) gemeinsam herausgegeben, lag dem Deutschen Ärzteblatt (Ausgabe A, Heft 39 vom 1. Oktober) bei und kann auf der Website der KBV heruntergeladen werden.

Erst Selbststudium, dann Punkte sammeln

Die Fortbildung ist mit drei CME-Punkten zertifiziert, die Teilnahme auf dem Online-Fortbildungsportal der KBV ist kostenfrei. Auf Wunsch werden die Punkte elektronisch an die zuständige Ärztekammer übertragen und dem Fortbildungskonto gutgeschrieben.

Zugang zum Fortbildungsportal

Das Fortbildungsportal ist im „Sicheren Netz der KVen“ verfügbar. Für den Zugang werden persönliche Zugangsdaten sowie eine entsprechende Anbindung vorausgesetzt. Die Zugangsdaten sind mit den persönlichen Zugangsdaten für KVSA-online identisch. Der Zugang kann über die Telematikinfrastruktur, über KV-SafeNet* sowie über KV-FlexNet mit Yubikey erfolgen.

Für eine individuelle Beratung zu den Anbindungsvarianten sowie zu den verfügbaren Anwendungen steht der IT-Service (Tel. 0391 627-7000, E-Mail: it-service@kvsa.de) gern zur Verfügung.

Hinweis – WirkstoffAktuell zukünftig nur online

Zukünftig erscheint WirkstoffAktuell ausschließlich als Online-Ausgabe auf den Internetseiten der KBV und der AkdÄ sowie im Fortbildungsportal.

Quelle: KBV

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Arzneimittel

Hinweise auf Patienten mit Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch

Ansprechpartnerin:
Anke Rößler
Tel. 0391 627-6448

Folgende Meldungen eines möglichen Arzneimittelmissbrauchs liegen uns aktuell vor:

Fall 1 (Region Landkreis Harz)

Bei einem 22-jährigen Patienten, wohnhaft in Schwanebeck und versichert bei der AOK Sachsen-Anhalt, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Tilidin-haltigen Arzneimitteln**.

Der Patient habe angegeben, aufgrund einer degenerativen Wirbelsäulenerkrankung an chronischen Schmerzen zu leiden. Ein Sturz mit dem Fahrrad verstärke aktuell seine Schmerzen. Der Patient sei während des ärztlichen Bereitschaftsdienstes vorstellig geworden und habe angegeben, dass er seinen Hausarzt nicht mehr erreicht habe. Der Patient habe die Verordnung einer großen Menge des o.g. Arzneimittels verlangt. Nach Rücksprache habe sich der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch bestätigt.

Fall 2 (Region Landkreis Mansfeld-Südharz)

Bei einer 55-jährigen Patientin, wohnhaft in Hergisdorf und versichert bei der Knappschaft, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Brotizolam-haltigen Arzneimitteln**.

Die Patientin leide an Multipler Sklerose und habe aufgrund einer psychischen Belastungssituation Schlafstörungen. Sie habe sich in der meldenden Arztpraxis in sehr kurzen Abständen mit dem Wunsch auf Verordnung des o.a. Arzneimittels mit der Begründung vorgestellt, die Tabletten versehentlich im Müll entsorgt zu haben.

Fall 3 (Region Stadt Halle)

Bei einer 68-jährigen Patientin, wohnhaft in Halle und versichert bei der BARMER, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Zopiclon-haltigen Arzneimitteln**.

Die Patientin habe angegeben, aufgrund der Pflege zweier Angehöriger unter Schlafstörungen zu leiden. Sie werde gezielt in Arztpraxen während deren Urlaubsvertretung vorstellig. Die Angaben zu ihrer angeblichen Hausarztpraxis hätten sich als falsch herausgestellt.

Allgemeine Hinweise:

Sollten sich Patienten vorstellen, bei denen sich der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch ergibt, bitten wir um Mitteilung. Dafür steht ein Meldebogen zur Verfügung. Für den Umgang mit arzneimittelabhängigen Patienten hat die KVSA einen Stufenplan erstellt.

Meldebogen und Stufenplan können telefonisch oder online unter www.kvsa.de >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Verdachtsfälle Arzneimittelmissbrauch abgefordert werden.

Impfen

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie – Umsetzung der STIKO-Empfehlungen zum Vorgehen bei Lieferengpässen von Impfstoffen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) erneut geändert. Mit der Änderung wurden die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zum Vorgehen bei Lieferengpässen von Impfstoffen umgesetzt (vgl. Epidemiologisches Bulletin 23/ 2021).

Hintergrund

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) informiert auf seinen Internetseiten über Lieferengpässe von Impfstoffen inklusive der voraussichtlichen Dauer deren Nicht-Fürfügbarkeit. Die Informationen beruhen auf Mitteilungen der pharmazeutischen Unternehmer, die einen Lieferengpass melden, sobald die Lieferkette für die Auslieferung eines Impfstoffes für einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen unterbrochen ist. Sofern statt des vom Lieferengpass betroffenen Impfstoffes andere Impfstoffe mit einer vergleichbaren Zusammensetzung verfügbar sind, werden diese auf der Homepage des PEI angezeigt. Ist kein für die jeweilige Indikation und das Alter zugelassener Impfstoff mit einer vergleichbaren Antigenzusammensetzung verfügbar, gibt die STIKO Empfehlungen, wie unter Verwendung anderer verfügbarer Impfstoffe ein Impfschutz sichergestellt werden kann.

Die STIKO hat ihre Empfehlungen überarbeitet und im Epidemiologischen Bulletin 23/ 2021, Tabelle 1 (Alternativ empfohlene Impfstoffe bei Lieferengpässen) veröffentlicht.

Umsetzung in der SI-RL

Der G-BA hat die Empfehlungen der STIKO teilweise in die SI-RL übernommen. Dafür wurde neben § 11a die Anlage 3 in die SI-RL eingefügt.

Hinweise zur Aufnahme der STIKO-Empfehlungen in der SI-RL

Die Anpassung der SI-RL war erforderlich, weil die Umsetzung einiger Empfehlungen der STIKO bisher nicht zulasten der GKV erfolgen konnte.

In die neue Anlage 3 der SI-RL wurden darum die Empfehlungen der STIKO aufgenommen, die nicht bereits mit bestehenden Regelungen der SI-RL umsetzbar waren und für die entsprechend ein Leistungsanspruch zulasten der GKV geschaffen werden musste. Das betrifft Impfungen, für die bei Vorliegen eines Lieferengpasses durch die STIKO Kombinationsimpfstoffe mit zusätzlichen Antigenen empfohlen werden.

In der Anlage 3 sind außerdem Impfungen aufgeführt, für die von der STIKO kein alternativer Impfstoff, sondern eine Verschiebung des Impftermins empfohlen wird.

Die Empfehlung der STIKO, bei einem Lieferengpass des inaktiven, quadrivalenten Influenza-Hochdosisimpfstoffes als Alternative konventionelle inaktivierte, quadrivalente Influenza-Impfstoffe für Personen ab 60 Jahre zu verwenden, wird vom G-BA erst nach Ablauf der laufenden Grippe-Impfsaison umgesetzt. Aktuell besteht dieser Leistungsanspruch ohnehin aufgrund einer Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit.^[1]

^[1] Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen Influenza und Masern vom 10. März 2021

Impfen

Fazit – Übersicht für die Praxis

1. Die Verwendung der Impfstoffe mit zusätzlichen Antigenen gemäß der neuen Anlage 3 der SI-RL kann erfolgen, wenn
 - auf den Internetseiten des PEI über einen Lieferengpass der ursprünglich empfohlenen Impfung informiert wird und
 - in regionalen Lieferapotheken keine Restbestände dieses Impfstoffes verfügbar sind und
 - kein alternativer Impfstoff identischer Zusammensetzung zur Verfügung steht und
 - die Impfung zeitgerecht entsprechend der STIKO-Empfehlungen erfolgen soll.
2. Bei Verwendung eines alternativ empfohlenen Impfstoffes mit zusätzlichen Antigenen ist die Impfung mit der Dokumentationsnummer der Impfung abzurechnen, die tatsächlich erfolgt ist!
 - Die Abrechnung erfolgt mit der Dokumentationsnummer der Impfung, die tatsächlich erfolgt ist.
3. Die Vervollständigung der Impfserie mit diesem alternativen Impfstoff kann nur dann erfolgen, wenn
 - der Lieferengpass weiterhin besteht oder
 - dies aus medizinischen Gründen notwendig ist.

In allen anderen Fällen ist der Einsatz eines Kombinationsimpfstoffes mit zusätzlichem Antigen unwirtschaftlich.

Neue Anlage 3 zur SI-RL

Anlage 3 zur Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Schutzimpfungen nach § 20i Absatz 1 SGB V (Schutzimpfungs-Richtlinie/SI-RL)

Impfstoffalternativen bei Lieferengpässen

Der nach § 11a bestehende Anspruch auf Leistungen für Schutzimpfungen schließt die Anwendung sowohl von Einzelimpfstoffen als auch von Kombinationsimpfstoffen bei entsprechender Indikation ein; nachfolgend werden nur solche Impfungen gelistet, für die bei einem Lieferengpass Kombinationsimpfstoffe mit zusätzlichen Antigenen empfohlen werden, für deren Einsatz nach Anlage 1 kein Anspruch besteht oder für die kein alternativer Impfstoff empfohlen wird.

Impfung gegen¹	Vom Lieferengpass betroffener Impfstoff	Empfohlene Alternative(n) und Hinweise zur Umsetzung²
HepB	HepB-Einzelimpfstoff	Kombinationsimpfstoff HepA+B
Herpes zoster	Adjuvanzierter Herpes-zoster-Totimpfstoff	Keine Alternative (Verschiebung des Impftermins)
Masern, Mumps, Röteln	MMR-Kombinationsimpfstoff	MMR-V-Kombinationsimpfstoff Zu beachten ist das bei Kindern < 5 Jahre leicht erhöhte Risiko von Fieberkrämpfen 5 bis 12 Tage nach der erstmaligen Gabe des kombinierten MMR-V-Impfstoffs (siehe Epidemiologisches Bulletin Nr. 30 vom 30. Juli 2012)
Pneumokokken	23-valenter Polysaccharid-Impfstoff	Keine Alternative (Verschiebung des Impftermins)
Tetanus, Diphtherie, Pertussis	TdaP-/Tdap-Kombinationsimpfstoff	Tdap-IPV-Kombinationsimpfstoff

¹ nach Maßgabe der Vorgaben zur Grundimmunisierung und Indikationsimpfung in Anlage 1 zu dieser Richtlinie

² unter Beachtung der Zulassungsbeschränkungen gemäß Fachinformation

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller

Tel. 0391 627-6439

Tina Abicht

Tel. 0391 627-6437

Heike Drünklér

Tel. 0391 627-7438

Impfen / Praxen fragen – KV antwortet

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Die Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie ist mit Wirkung vom 18. September 2021 in Kraft getreten und kann seit diesem Zeitpunkt zulasten der GKV umgesetzt werden. Eine Anpassung der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung ist dafür nicht mehr erforderlich, da die Krankenkassen und die KVSA im Oktober 2020 vereinbart haben, dass Änderungen der SI-RL ab deren Inkrafttreten von der Impfvereinbarung umfasst sind, ohne dass es einer Änderung der Vereinbarung bedarf.

Der Beschluss und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter [>> Richtlinien >> Schutzimpfungs-Richtlinie](http://www.g-ba.de).

Die Schutzimpfungs-Richtlinie des G-BA und deren Anlagen, die Lieferengpässe auf der Homepage des PEI und die Empfehlungen der STIKO bei Lieferengpässen können auch über die Homepage der KVSA unter [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Impfen](http://www.kvsa.de) eingesehen werden.

Lifestyle-Arzneimittel

Warum zeigt die Arzneiverordnungssoftware bei der Verordnung einiger Arzneimittel den Hinweis „bedingtes Lifestyle-Arzneimittel“ an?

Sogenannte Lifestyle-Arzneimittel, bei deren Anwendung eine Erhöhung der Lebensqualität im Vordergrund steht, dürfen nicht zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) verordnet werden. Von der Verordnung zulasten der GKV ausgeschlossen sind Arzneimittel oder deren Anwendungsgebiete, die zur Abmagerung oder Zügelung des Appetits, zur Regulierung des Körpergewichts, der Raucherentwöhnung, der Verbesserung des Haarwuchses, der Verbesserung des Aussehens, der Behandlung der erektilen Dysfunktion oder der Steigerung der sexuellen Potenz dienen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) legt in der Anlage II zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) die von der gesetzlichen Vorgabe* umfassten Arzneimittel oder deren Anwendungsgebiete fest. Mit der neuen Formulierung „Arzneimittel oder deren Anwendungsgebiete“ verdeutlicht der G-BA in der AM-RL**, dass sowohl Wirkstoffe, gegebenenfalls aber auch nur einzelne Anwendungsgebiete der Wirkstoffe der Regelung „Lifestyle-Arzneimittel“ unterliegen.

Gemäß dem Anforderungskatalog für die Verordnungssoftware*** wird in dieser bei der Anzeige von Verordnungshinweisen und Inhalten der AM-RL zwischen den Hinweisen „Lifestyle-Arzneimittel“ und „bedingtes Lifestyle-Arzneimittel“ unterschieden. Entsprechend ist bei der Anzeige „bedingtes Lifestyle-Arzneimittel“ vom Verordner die Indikation in Verbindung mit den Hinweisen der Anlage II der AM-RL zu überprüfen.

* § 34 Absatz 1 Satz 7 SGB V

** Beschluss vom 17. Juni 2021 zur Änderung des § 14 Absatz 3 AM-RL des G-BA

*** Anlage 23 Bundesmantelvertrag-Ärzte (Anforderungskatalog nach § 73 SGB V für Verordnungssoftware, Stand: Version 5.2)

Praxen fragen – KV antwortet

Müssen Kinder und Jugendliche für Krankentransporte eine Zuzahlung leisten?

Ja. Eigentlich müssen Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres grundsätzlich keine Zuzahlungen leisten. Einzige Ausnahme ist die Zuzahlung bei Krankentransporten, die auch bei Fahrten für Kinder und Jugendliche zu entrichten ist.

Patienten haben 10 Prozent des Fahrpreises, mindestens 5 Euro und maximal 10 Euro pro Fahrt, jedoch nicht mehr als die tatsächlich entstandenen Kosten als gesetzliche Zuzahlung bei Krankentransporten selbst zu tragen. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller

Tel. 0391 627-6439

Tina Abicht

Tel. 0391 627-6437

Heike Drünker

Tel. 0391 627-7438

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Dr. med. univ. Andreas Glaser, FA für Allgemeinmedizin, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte Dr. med. Jörg Schulze, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Wiesenweg 2, 39317 Elbe-Parey/OT Parey, Tel. 039349 336 seit 01.10.2021

Dipl.-Psych. Katja Steinke, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt bei PD Dr. rer. med. Melanie Luppa, Psychologische Psychotherapeutin, Richard-Wagner-Weg 4, 06796 Sandersdorf/OT Brehna, Tel. 034954 379464 seit 01.10.2021

Elena Maschinez, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Matthias Sparfeld, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Schulstr. 35, 06311 Helbra, Tel. 034772 20361 seit 01.10.2021

Dr. med. Dorothea Kreuter, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt bei Dr. med. Christine Fuchs, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Leninplatz 3, 06420 Könnern, Tel. 034691 20320 seit 01.10.2021

Dr. med. Friederike Karsten, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt bei Dr. med. Uwe Karsten, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Geißlerstr. 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5979597 seit 01.10.2021

Dr. med. Stephan Tetzlaff, FA für Innere Medizin, angestellt bei Dr. med. Matthias Nielebock, FA für Innere Medizin und (SP) Nephrologie, Alte Diamant Brauerei 1, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 255660 seit 01.10.2021

Katrin Becker, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebs-

stätte Dr. med. Olaf Linke, FA für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Christine Herbik, FÄ für Augenheilkunde, Spangenbergstr. 89, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03464 277270 seit 01.10.2021

Dr. med. Tobias Berg, FA für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Andreas Pleger, FA für Allgemeinmedizin, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 03921 3068 seit 01.10.2021

Dr. med. Gudrun Hage, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Elisabeth Hage, FÄ für Allgemeinmedizin, Nordstr. 15, 06632 Freyburg, Tel. 034464 665737 seit 01.10.2021

Dipl.-Psych. Petra Homok, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dr. phil. Irmhild Pabel, Psychologische Psychotherapeutin, Weidenplan 1, 06108 Halle, Tel. 0345 51748872 seit 01.10.2021

Dipl.-Psych. Maila Metzkow-Mèszàros, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Andrea Metzkow, Psychologische Psychotherapeutin, Luisenstr. 8, 06108 Halle, Tel. 0151 55561596 seit 01.10.2021

Dr. med. Dr. med. dent. Marc Holst, FA für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Lübecker Str. 107-108, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 25444688 seit 01.10.2021

Dipl.-Päd. Susann Hage, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Kellerberg 4, 06917 Jessen, Tel. 0176 55699103 seit 01.10.2021

Julia Seeger, FÄ für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, Breiter Weg 252, 39104 Magdeburg, Tel. 391 59802266 seit 01.10.2021

Nataliya Wuttke, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Korina Beume, FÄ für Allgemeinmedizin, Breiter Weg 5, 39288 Burg, Tel. 03921 635977 seit 01.10.2021

Antje Plehn, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Marion Tiller, FÄ für Allgemeinmedizin, Alter Markt 4, 06108 Halle, Tel. 0345 2029021 seit 01.10.2021

Dr. med. Karoline Blaschke, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinder-Pneumologie, Praxisübernahme von Dr. med. Angelika Schaulat, FÄ für Kinderheilkunde, Breiter Weg 251, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 40823252 seit 01.10.2021

Dipl.-Psych. Amrei Kluge, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Alf Lüchow, Psychologischer Psychotherapeut, August-Bebel-Str. 20, 06108 Halle, Tel. 0176 80333076 seit 01.10.2021

Dipl.-Psych. Antje Klaiberg, Psychologische Psychotherapeutin, Kanzleigasse 1, 06108 Halle, Tel. 0345 77406929 seit 01.10.2021

Snezhina Wiermann, FÄ für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Carmen Brema, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Thomas Wiermann, FA für Allgemeinmedizin, Steinweg 28, 06110 Halle, Tel. 0345 2832892 seit 01.10.2021

Dr. med. Isa Sofie Hausmann, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Jelena Schönenfeld, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Praxisübernahme von Dr. med. Irmela Hetschko, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mühlweg 20, 06114 Halle, Tel. 0345 5230001 seit 11.10.2021

Dr. med. Bernhard Rieger, FA für Neurochirurgie, angestellt im AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Gleimstr. 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 642722 seit 04.10.2021

Markus Scharf, FA für Transfusionsmedizin, angestellt in der MVZ Limbach Magdeburg GmbH, Halberstädter Str. 49, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 625410 seit 01.10.2021

Dr. med. Stefan König, FA für Gefäßchirurgie, angestellt in der MVZ Anhalt GmbH, Friedrich-Naumann-Str. 53, 39261 Zerbst, Tel. 03923 7390 seit 01.10.2021

Dr. med. Stephan Dalicho, FA für Chirurgie/FA für Visceralchirurgie, angestellt in der MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830 seit 01.10.2021

Dr. med. Friederike Niemzok, FÄ für Neurologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Richard-Wagner-Str. 24, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 441258 seit 06.09.2021

Iva Graumann, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Facharztzentrum Pädiatrie und Humangenetik Halle, Ernst-Hermann-Meyer-Str. 58, 06124 Halle, Tel. 0345 4722550 seit 01.10.2021

Janine Pietzner, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt im MediClin MVZ Dessau, Kochstedter Kreisstr. 11, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 8826000 seit 01.10.2021

Dr. med. Jan Droege, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ FAZ Strahlentherapie, Neurochirurgie und Orthopädie Halle, Lutherstr. 79, 06110 Halle, Tel. 0345 3880918 seit 01.10.2021

Diana-Mihaela Luta, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Woort 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03943 614500 seit 15.10.2021

Julia Kresse, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Zentrum Harz GmbH, MVZ Ballenstedt, Dittfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 9097310 seit 13.09.2021

Dr. med. Judith Priefert-Schnell, FÄ für Urologie, angestellt im AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Gleimstr. 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 642722 seit 01.10.2021

Dr. med. Nora Weimann, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt im MVZ am Universitätsplatz, Universitätsplatz 12, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5342890 seit 01.10.2021

Stephanie Harms, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der MVZ Bodeaue GmbH, Markt 16, 39435 Egeln, Tel. 039268 2338 seit 01.10.2021

Dr. med./Univ.Szeged Nikolaos Kanagkinis, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johanniter-Zentrum

ARZTPRAXEN

in bester Lage in Salzmünde

ZU VERMIETEN

**Mittelpunkt
der Gemeinde
06198 Salzatal -
OT Salzmünde,
Johann-Gottfried-
Boltze-Straße 1**

- Von 120 m² bis 200 m² planbar
- Parkplatzmöglichkeiten und direkter Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel
- Apotheke im selben Gebäude
- Einkaufsmöglichkeiten direkt nebenan – Neubau EDEKA, Neubau Drogerie Rossmann, ALDI
- Autobahnanschluss in 2026
- Wachsende Einwohnerzahl
- Keine Maklercourtage

**Kontakt über: 0175 1657058
fischer@factainvest.de**

für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Bahnhofstr. 24, 39576 Stendal, Tel. 03931 667401 seit 01.10.2021

Prof. Dr. med. Guido Matschuck, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, angestellt in der MVZ Anhalt GmbH, Friedrich-Naumann-Str. 53, 39261 Zerbst, Tel. 03923 7390 seit 01.10.2021

Dr. med. Elisa Benkwitz, FÄ für Innere Medizin und (SP) Pneumologie, angestellt in der MVZ Vital GmbH, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben seit 01.10.2021

Dr. med. Carl Meißner, FA für Allgemeinchirurgie/FA für Visceralchirurgie, angestellt in der MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830 seit 01.10.2021

Sebastian Tuda, FA für Radiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Radiologie Saalekreis, Niemegker Str. 1a, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 9759930 seit 01.10.2021

Dr. med. Kristin Weinitzschke, FÄ für Radiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Radiologie Saalekreis, Niemegker Str. 1a, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 9759930 seit 01.10.2021

Dr. med. Kathleen Nicolaus, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Viselle MVZ Augenzentren Mitteldeutschland, Friedrich-Engels-Str. 2, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 5616131 seit 01.09.2021

Uta Ziehn, FÄ für Innere Medizin und (SP) Pneumologie, angestellt in der MVZ Vital GmbH, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben seit 01.10.2021

Dr. med. (Univ. Debrecen) Henriett Virág, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Augenheilkunde Zeitz, Jüdenstr. 12, 06667 Weißenfels, Tel. 03441 227852 seit 21.09.2021

Caroline Bogatsch, FÄ für Radiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Radiologie Saalekreis, Karl-John-Str. 67, 06179 Teutschenthal,

Tel. 034601 39337 seit 01.10.2021

Torsten Mildner, FA für Chirurgie/SP Gefäßchirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Dietmar Giese zu 0,25, FA für Chirurgie, Ditfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 9097009 seit 01.10.2021

Dr. med. Ilona Erfurt, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Augenheilkunde Zeitz, Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 0345 7767000 seit 01.10.2021

Dr. med. Ulrike Jaeschke, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der MVZ Knust Neinstedt GmbH, Lindenstr. 27, 06502 Thale/OT Neinstedt, Tel. 03947 9370 seit 01.10.2021

Dr. med. Gerd Albrecht, FA für Pathologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Liliencronstr. 6, 39108 Magdeburg, Tel. 0340 5013665 seit 01.10.2021



STEINKE Orthopädie-Center GmbH

Über der Schlagmühle 46, 38820 Halberstadt
Annett Fiebig | Telefon: 03941 / 584-0 | Mobil: 0151 52 60 5888
www.steinke-gsc.de/leistungen/praxis-und-sprechstundenbedarf

Rehatechnik | Medizintechnik | Orthopädie-Schuhtechnik | Orthopädie-Technik | Sanitätshaus | Home-Care

 **STEINKE**
EIN UNTERNEHMEN DER AULIUM GRUPPE

Mit modernster Technik und Logistik sowie unserer Erfahrung in der Materialversorgung von Kliniken und Arztpraxen sorgen wir dafür, dass Sie die Artikel, welche sich in Ihrem Praxisalltag bewährt haben immer in ausreichender Menge in Ihren Praxisschränken finden.

Qualitätszirkel – Neugründungen

Fachgebiet / Thema	Moderator	Ort	Datum
Fachärztlicher Qualitätszirkel (Abklärungskolposkopie)	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. med. Christa Schwarzenau-Szydlowski, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe • Dr. med. Elke Schwarzenau, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe 	Magdeburg	23.11.2021 (Gründungssitzung)

Information: Anett Bison, Tel. 0391 627-7441, E-Mail: Fortbildung@kvsd.de

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/ Planungsbereich	Reg.-Nr.
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Egeln	2691
Kinder- und Jugendmedizin (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Egeln	2692
Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Biederitz	2693
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie* (viertel Versorgungsauftrag)**	Einzelpraxis	Gardelegen	2694
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Lutherstadt-Wittenberg	2695
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halle	2696
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halle	2697
Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halberstadt	2698
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Magdeburg	2699
HNO-Heilkunde (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Jerichower Land	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Röblingen am See	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Magdeburg	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

**) Die isolierte Übernahme eines Viertels eines Versorgungsauftrages ist nur zur Aufstockung eines halben oder Dreiviertelsitzes oder zur Anstellung möglich, da die Zulassung weiterhin einen halben Versorgungsauftrag voraussetzt.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **06.12.2021**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren



...zum 92. Geburtstag

Prof. Dr. med. Günter Baust
aus Petersberg*, am 25. November 2021

...zum 88. Geburtstag

Dr. med. Peter Olek
aus Dessau, am 3. Dezember 2021

...zum 87. Geburtstag

Dr. med. Manfred Burkhardt
aus Halle, am 13. Dezember 2021

...zum 86. Geburtstag

Ellen Liwerski
aus Elsterreiche/OT Rehmsdorf,
am 27. November 2021
Dr. med. Marianne Bethlehem
aus Wolfen, am 2. Dezember 2021
SR Erhard Teubner
aus Magdeburg, am 6. Dezember 2021

...zum 85. Geburtstag

OMR Dr. med. Joachim Schreier
aus Quedlinburg,
am 16. November 2021
Dr. med. Klaus Ziegler
aus Osterburg, am 24. November 2021
Dr. med. Gerda Gorki
aus Magdeburg, am 30. November 2021
SR Werner Nowak
aus Magdeburg, am 5. Dezember 2021
Dr. med. Erich Schickerling
aus Nacherstedt,
am 11. Dezember 2021
SR Margarete Henßge
aus Magdeburg, am 13. Dezember 2021

...zum 84. Geburtstag

Christine Hülsmann
aus Merseburg, am 2. Dezember 2021
Dr. med. Wolfgang Beier
aus Westerhausen,
am 4. Dezember 2021
Ursula Miersch
aus Halle, am 4. Dezember 2021

...zum 83. Geburtstag

Rudolf Hackemesser
aus Magdeburg, am 18. November 2021

Dieter Sauer
aus Güsten, am 22. November 2021

Dr. med. Eckard Unnasch
aus Gröna, am 2. Dezember 2021

Dr. med. Brigitte Borns
aus Magdeburg, am 9. Dezember 2021

SR Dr. med. Gerlinde Bender
aus Kalbe, am 11. Dezember 2021

SR Dr. med. Christa Heyme
aus Haldensleben,
am 11. Dezember 2021

...zum 82. Geburtstag

Anke Pannek
aus Weißenfels, am 16. November 2021

Dr. med. Peter Sülldorf
aus Wolmirstedt,
am 20. November 2021

Dr. med. Klaus Trautvetter
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 25. November 2021

SR Bärbel Bischoff
aus Gommern, am 27. November 2021

SR Renate Kolbe
aus Angersdorf, am 27. November 2021

Dr. med. Ursula Langer
aus Halle, am 6. Dezember 2021

Dr. med. Jutta Blaupuß
aus Aken, am 7. Dezember 2021

OMR Dr. med. Klaus-Dieter Zander
aus Klötze, am 11. Dezember 2021

SR Dr. med. Rudolf Anton
aus Werben, am 14. Dezember 2021

...zum 81. Geburtstag

Irene Heinemann
aus Halle, am 18. November 2021

Gitta Janssen
aus Ballenstedt, am 20. November 2021

Dipl.-Med. Siegfried Wagner
aus Weißenfels, am 20. November 2021

Dr. med. Elke Krause
aus Halle, am 23. November 2021

Dr. med. Gisela Arnold

aus Stendal, am 25. November 2021

Dr. med. Bärbel Moeller
aus Halle, am 27. November 2021

Dr. med. Bernd Rein
aus Magdeburg, am 27. November 2021

SR Dr. med. Thea Joswig
aus Schönebeck, am 3. Dezember 2021

Dr. med. Silvia Block
aus Jüterbog/OT Kloster Zinna,
am 7. Dezember 2021

Dr. med. Jürgen Maier
aus Arendsee, am 9. Dezember 2021

Horst Sura
aus Biederitz, am 11. Dezember 2021

Dr. med. Marietta Reiher
aus Magdeburg, am 13. Dezember 2021

...zum 80. Geburtstag

Dr. med. Gertraud Hintze
aus Lindhorst, am 15. November 2021

MR Dr. med. Peter Grosch
aus Genthin, am 16. November 2021

Dipl.-Med. Barbara Task
aus Bobbau, am 16. November 2021

SR Dietmar Frey
aus Harbke, am 22. November 2021

OMR Dr. med. Karl Günzl
aus Bernburg, am 22. November 2021

OMR Dr. sc. med. Klaus-Dieter Kühne
aus Halberstadt,
am 22. November 2021

SR Dipl.-Med. Wolfgang Ziller
aus Sangerhausen,
am 22. November 2021

Gisela Schmidt

aus Coswig, am 26. November 2021

Dr. med. Gerhard Ott
aus Halle, am 28. November 2021

Dr. med. Waltraud Fichte
aus Genthin, am 29. November 2021

Dr. med. Horst Franz
aus Roßlau, am 1. Dezember 2021

Dr. med. Jutta Bergen
aus Stendal, am 2. Dezember 2021

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Klaus Poppeck
aus Behnsdorf*, am 3. Dezember 2021
Dr. med. habil. Günter Hein
aus Halle, am 4. Dezember 2021
Dr. med. Ulrike Stöckmann
aus Wernigerode, am 6. Dezember 2021
SR Heide-Marie Kellert
aus Blankenburg, am 7. Dezember 2021
SR Jürgen Panniger
aus Mücheln, am 9. Dezember 2021
Oswald Peter
aus Lutherstadt Wittenberg/OT Reinsdorf, am 10. Dezember 2021
Dr. med. Wolfgang Reisener
aus Salzwedel, am 12. Dezember 2021
Doz. Dr. med. habil. Peter Meinhart
aus Halle, am 14. Dezember 2021
Dr. med. Klaus-Walter Zipprich
aus Magdeburg, am 14. Dezember 2021

...zum 75. Geburtstag

Dr. med. Regina Zwade
aus Zahna-Elster/OT Elster, am 19. November 2021
Günther Loß
aus Stendal, am 22. November 2021
Dipl.-Med. Eveline Schiedewitz
aus Halle, am 24. November 2021
Dr. med. Frank Lehmann
aus Weißfels, am 4. Dezember 2021
Dr. phil. Rainer Kraus
aus Querfurt, am 6. Dezember 2021
Dr. med. Elke Heyer
aus Wernigerode, am 7. Dezember 2021

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Jürgen Schlegel
aus Ilsenburg, am 15. November 2021
Dipl.-Med. Angelika Dörfl
aus Lutherstadt Wittenberg, am 19. November 2021
Dr. med. Gabriele Genseke
aus Gardelegen, am 19. November 2021
Dipl.-Med. Barbara Puse
aus Kabelsketal, am 23. November 2021
Prof. Dr. med. Udo Rebmann
aus Halle, am 25. November 2021
Dr. med. Dieter Gansauge
aus Wanzleben-Börde, am 26. November 2021
Uta Graf
aus Südliches Anhalt/OT Radegast, am 26. November 2021

Dipl.-Med. Bruno Jung
aus Thale/OT Westerhausen, am 27. November 2021
Dipl.-Med. Ulrike Salzmann
aus Havelberg, am 28. November 2021
Dr. med. Amrei Müller
aus Halberstadt, am 29. November 2021
Dipl.-Med. Birgit Klapperstück
aus Halle, am 5. Dezember 2021
Dipl.-Med. Brunhilde Härtig
aus Magdeburg, am 9. Dezember 2021

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Regina Aisch
aus Magdeburg, am 16. November 2021
Dr. med. Doris Staufenbiel
aus Zeitz, am 18. November 2021
Dr. med. Erhard Diebel
aus Magdeburg, am 19. November 2021
Dipl.-Med. Ilka Niemeyer
aus Blankenburg, am 25. November 2021
Dipl.-Med. Marion Schaufuß
aus Halle, am 25. November 2021
Dr. med. Beate Schloßmacher
aus Gommern, am 28. November 2021
Dipl.-Med. Christine Schräbler
aus Magdeburg, am 28. November 2021
Dipl.-Psych. Marion Heistermann
aus Bernburg, am 29. November 2021
Dipl.-Med. Birgit Gerlach
aus Merseburg, am 2. Dezember 2021
Dr. med. Herwig Kleinertz
aus Zeitz, am 6. Dezember 2021
Dr. med. Undine Graf
aus Halberstadt, am 11. Dezember 2021
Dr. med. Reinhold Widwald
aus Genthin, am 12. Dezember 2021
Bettina Fritzsche
aus Aschersleben, am 13. Dezember 2021

...zum 60. Geburtstag

Dr. med. Birgit Wesenberg
aus Zerbst, am 16. November 2021
Dr. med. Boris Jöllenbeck
aus Magdeburg, am 17. November 2021
Dipl.-Med. Volker Janoske
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen, am 20. November 2021

Dipl.-Med. Annelie Schönework
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen, am 20. November 2021
Dr. med. Martina Brunner
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau, am 25. November 2021
Dr. med. Thomas Linde
aus Halle, am 25. November 2021
Dr. med. Doris Jäger
aus Halle, am 1. Dezember 2021
Dipl.-Med. Ute Wolfgang
aus Burg, am 1. Dezember 2021
Dr. med. Jutta Appel
aus Halle, am 6. Dezember 2021

...zum 50. Geburtstag

Dr. med. (Univ. Budapest)
Izabella Tóth
aus Güsten, am 15. November 2021
Hristo Dimitrov
aus Salzwedel, am 17. November 2021
Zuhair Al Jefri
aus Stendal, am 19. November 2021
Dr. med. Lars Fechner
aus Halle, am 22. November 2021
Anja Brenner-Klich
aus Zerbst, am 23. November 2021
Dipl.-Psych. Nicol Golla
aus Wernigerode, am 25. November 2021
Dr. med. Constanze Schumann
aus Halle, am 3. Dezember 2021
Dr. med. Evelyn Weinstrauch
aus Stendal, am 3. Dezember 2021
Dipl.-Sozialpäd. (FH) Gitta Gößlinghoff aus Sangerhausen, am 4. Dezember 2021
Dr. med. Marei Weiwig
aus Staßfurt, am 8. Dezember 2021
Dr. med. Andreas Hoffmann
aus Köthen, am 12. Dezember 2021
Dr. med. Antje Hölsken
aus Halle, am 12. Dezember 2021
Mugur-Marian Cotutiu
aus Gardelegen, am 13. Dezember 2021



* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

42. Versorgungsstandsmittelung

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 2

Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
Neu entsperrte Planungsbereiche	0
Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg				
Halle/Saale				
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 13

Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
Neu entsperrte Planungsbereiche	0
Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinder- und Jugendärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Altmarkkreis Salzwedel									
Anhalt-Bitterfeld									
Börde									
Burgenlandkreis									
Dessau-Roßlau, Stadt									
Halle (Saale), Stadt									
Harz									
Jerichower Land									
Magdeburg, Landeshauptstadt									
Mansfeld-Südharz									
Saalekreis									
Salzlandkreis									
Stendal									
Wittenberg									

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 94

Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
Neu entsperrte Planungsbereiche	0
Neu gesperrte Planungsbereiche Psychotherapeuten dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich	0
Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	1
Neutrale Änderung, aber Neuzulassung in Teilgruppe der Arztgruppe neu möglich	0

Planungsbereich	Humangenetiker	Laboärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung								

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 6

Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	1
Neu entsperrte Planungsbereiche	0
Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Arztbestand per 09.09.2021, Psychotherapeuten per 30.09.2021
partielle Entsperrung mit (ggf. abgelaufener) Ausschreibung neu zu vergebender Arztsitze
Keine Anordnung von Zulassungsbeschränkungen*
Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**
Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, aber Zulassungen in Teilarztgruppe neu möglich
Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich
Aufgehobene Zulassungsbeschränkungen ohne Neuzulassungsmöglichkeiten***

* da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie **nicht** übersorgt

** da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie übersorgt

*** da gem. § 101 III, IIIa SGB V i.V.m. § 26 II, III Bedarfsplanungsrichtlinie bei bestehenden Jobsharing-Verhältnissen die Leistungsbeschränkungen entfallen und diese Stellen mitzurechnen sind

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Landkreis Börde

Thomas Lalla, Facharzt für Chirurgie und als Oberarzt an der HELIOS Bördekllinik GmbH, Oschersleben, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Leistungen nach den Nummern 13400 in Verbindung mit der Nummer 13401 des EBM sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen gastroskopierenden Vertragsärzten. Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der bestehenden Ermächtigung zur pathologischen Leistungserbringung zu überweisen. Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon

ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Harz

Dr. med. Ramona-Diana Gaspar, Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin an der Klinik für Innere Medizin an der Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH, Quedlinburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung transösophagealer Echokardiographien entsprechend der GOP 33022 in Verbindung mit der GOP 33023 bei:
- Indikationen aufgrund im Hause durchgeföhrter invasiver Maßnahmen bzw. Verlaufskontrollen spezifischer Krankheitsbilder, zu gehörend:

Vor- und Nachsorge von Vorhofverschlüssen, nichtchirurgische Klappenreparaturen (z.B. MitraClip, Carillon, TV-Clippin, Pulmonalvenenisolationen) und spezifischen Krankheitsbildern gemäß der GOP 33022 EBM bzw. durchzuföhrenden Maßnahmen im Hause: wie Endokarditisverlauf/-Nachsorge begrenzt auf 100 Fälle pro Quartal

- zur Durchführung transthorakaler Echokardiographien
- Verlaufskontrolle von Herzinsuffizienzpatienten zur Indikationsstellung von primärprophylaktischen ICDs, CRT, CCM und ICD-Westen
- Verlaufskontrolle und Nachsorge bei spezifischen Krankheitsbildern, wie z.B. Endokarditis, Myokarditis und Perikardergüssen

BESTENS AUSGERÜSTET

PRAXISBETRIEB STARTEN ...



Bestens ausgerüstet - jeden Tag

Nicht zu viel und nicht zu wenig: Ihre Praxissoftware sollte die Funktionen bieten, die Sie täglich benötigen. Sie sollte leicht zu bedienen sein und mit der Zeit gehen. Damit Sie bestens ausgerüstet sind, wenn Sie Ihren Praxisbetrieb starten!

Und weil auch wir das gut finden, haben wir ein Angebotspaket mit der passenden Ausrüstung für Sie geschnürt. Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, die **GDT-Schnittstelle** und den **Terminplaner** für 99,90 €* statt 139,90 €. **Sparen Sie so zwei Jahre lang jeden Monat 40,00 €.**

Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich das **bestens-ausgerüstet-Angebot**. Details finden Sie unter

bestens-ausgerüstet.medatixx.de

begrenzt auf 100 Fälle pro Quartal auf Überweisung von niedergelassenen Internisten mit Schwerpunkt Kardiologie sowie dem Kardiologen gleichgestellten Vertragsärzten und Hausärzten Befristet vom 26.05.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

Dr. med. Jens Heichel, Facharzt für Augenheilkunde, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Halle (Saale), wird ermächtigt

- zur speziellen ambulanten Tränenwegsdiagnostik und -therapie sowie der kongenitalen Darkrystenose nach den Nummern 01321, 01602, 06350, 06352 des EBM
- zur Durchführung eines conealen UVA-Crosslinking bei progradientem Keratokonus (GOP 31364 (Operation), 31738 (Nachbehandlung), 06362 (Hornhauttomographie) OPS-Code 5-126.8 auf Überweisung von niedergelassenen Augenärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen des Ermächtigungsumfanges erforderliche Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Werden während des Bestehens der pandemischen Lage von nationaler Tragweite zeitlich befristete Anpassungen an die abrechnungsfähigen GOP bzw. neue GOP festgelegt, sind diese ebenfalls im Rahmen der erteilten Ermächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

Stadt Magdeburg

PD Dr. med. Imke Galazky, Fachärztin für Neurologie, Oberärztin an der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R., wird ermächtigt

- zur Durchführung neurophysiologischer Leistungen nach Nr. 16321 des EBM und der Abklärung peripherer neuromuskulärer Erkrankungen gemäß Nr. 16322 des EBM
- zur Botulinumtoxin-Behandlung sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Nummern 16220, 16222 und 01321 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Neurologen, Nervenärzten, Neurochirurgen sowie Dr. Heike Stephanik, Fachärztin für Neurologie, ermächtigt am Universitätsklinikum Magdeburg Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen des Ermächtigungsumfanges erforderliche Überweisungen sowie Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 26.05.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Prof. Dr. med. Holm Eggemann, Facharzt für Gynäkologie, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Brustzentrum an der Klinikum Magdeburg gGmbH, wird ermächtigt

- zur konsiliarischen Betreuung von Patienten mit gynäkologischen Tumorerkrankungen für 30 Fälle je Quartal
- zur Teilnahme am Zweitmeinungsverfahren für den planbaren Eingriff operatives Entfernen der Gebärmutter (Hysterektomie)

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Die Zweitmeinung kann nicht bei einem Arzt oder einer Einrichtung eingeholt werden, durch den oder durch die der Eingriff durchgeführt werden soll.

Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Werden während des Bestehens der pandemischen Lage von nationaler Tragweite zeitlich befristete Anpassungen an die abrechnungsfähigen GOP bzw. neue GOP festgelegt, sind diese ebenfalls im Rahmen der erteilten Ermächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

Dr. med. Jörg Mittag, Facharzt für Innere Medizin, Ltd. Oberarzt an der Klinik für Kardiologie am Klinikum Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Erstkontrolle multiprogrammierbarer Herzschrittmacher, ICD's und biventrikulärer Schrittmacher nach Implantation nach den Nummern 13571, 13573, 13575 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

- zur Kontrolle von Patienten bei Schrittmacher-/ Defibrillatorenproblemen nach den EBM-Nummern 13571, 13573, 13575

auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie/den Gleichgestellte sowie von niedergelassenen Vertragsärzten mit den entsprechenden Genehmigungen

- sowie im Zusammenhang mit der erteilten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM

Das Datum der Implantation ist in der Abrechnung anzugeben.

Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Hermann Fellmann, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der FORENSA Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Versorgung für den Bereich der psychiatrischen Behandlung von Patienten, die im Rahmen der Führungsaufsicht gemäß den §§ 68a ff des Strafgesetzbuches (StGB) der Forensa zugewiesen sind

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten sowie im direkten Zugang

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf

der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Werden während des Bestehens der pandemischen Lage von nationaler Tragweite zeitlich befristete Anpassungen an die abrechnungsfähigen GOP bzw. neue GOP festgelegt, sind diese ebenfalls im Rahmen der erteilten Ermächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

Landkreis Mansfeld-Südharz

Dr. med. Olaf Parchmann, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der HELIOS Klinik Sangerhausen, wird ermächtigt

- zur Planung der Geburt gemäß der Nummer 01780 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Werden während des Bestehens der pandemischen Lage von nationaler Tragweite zeitlich befristete Anpassungen an die abrechnungsfähigen GOP bzw. neue GOP festgelegt, sind diese ebenfalls im Rahmen der erteilten Ermächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

mächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

Salzlandkreis

Sebastian Kolbe, Facharzt für Radiologie, Chefarzt der Radiologie am AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt

- zur ct-gesteuerten, schmerztherapeutischen Intervention bei akuten und/oder chronischen Schmerzen nach interdisziplinärer Diagnostik gemäß den Nummern 34504 und 34505 des EBM einschließlich der Konsiliarpauschale des Kapitels 24

auf Überweisung von Vertragsärzten mit der Genehmigung zur Teilnahme an der Schmerztherapievereinbarung oder Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie. Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen des Ermächtigungsumfangs erforderliche Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 26.05.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Werden während des Bestehens der pandemischen Lage von nationaler

Tragweite zeitlich befristete Anpassungen an die abrechnungsfähigen GOP bzw. neue GOP festgelegt, sind diese ebenfalls im Rahmen der erteilten Ermächtigung berechnungsfähig, sofern sie dem festgelegten Leistungsinhalt der erteilten Ermächtigung zuzuordnen sind.

Kussai Al-Tamimi, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am AMEOS Klinikum Schönebeck, wird ermächtigt

- zur Teilnahme am Zweitmeinungsverfahren für den planbaren Eingriff operatives Entfernen der Gebärmutter (Hysterektomie)

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Die Zweitmeinung kann nicht bei einem Arzt oder einer Einrichtung eingeholt werden, durch den oder durch die der Eingriff durchgeführt werden soll. Befristet vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

-  **Unter den Linden 10 • 10117 Berlin**
-  **030. 863 229 390**
-  **030. 863 229 399**
-  **0171. 76 22 220**
-  **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**

KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination



Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



Regional

19. November 2021

Halle/Saale

14. Geriatrietag am Universitätsklinikum Halle (Saale) – Vorankündigung
Information: <https://www.izah.uni-halle.de/veranstaltungen/>

20. November 2021

Halle

2. Internistenforum
Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmiller@rg-web.de
<http://rg-web.de>

26. bis 27. November 2021

Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie extracraenieller hirnversorgender Gefäße
Aufbau- und Abschlusskurs
Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

26. bis 28. November 2021

Wernigerode

30. Hausärztetag
Anmeldung: <https://www.haev-san.de/hausaerztetag.html>
Information: Hausärzteverband Sachsen-Anhalt e.V., Grabenstraße 9, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 69170, Fax 03928 900555
E-Mail: info@haev-san.de
www.haev-san.de

27. bis 29. Januar 2022

Ballenstedt

29. Ballenstedter Endoskopieseminar: „Thorakale Endoskopie“
Information: Lungenklinik Ballenstedt/ Harz gGmbH, Robert-Koch-Str. 26/27, 06493 Ballenstedt, Chefarztsekretariat, Dorothee Rieckmann, Tel. 039483 700,

Fax 039483 70200
E-Mail: dr2@lk-b.de

28. bis 29. Januar 2022

Wernigerode

Kurse der Doppler-Duplexsonographie peripherer Gefäße
Aufbau- und Abschlusskurs
Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

25. bis 27. Februar 2022

Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse – Interdisziplinärer Grundkurs Gefäßdiagnostik
Information: Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 20214045-0, Fax 030 20214045-9
E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

Überregional

17. bis 21. Januar 2022

Berlin und online

Fortbildung für Ärzte, die nach berufsfreiem oder -fremdem Intervall wieder medizinisch tätig werden wollen; Allgemeinmediziner und internistisch tätige Ärzte, die eine Aktualisierung des medizinischen Wissens anstreben
Information: Christine Schroeter, Kaiserin Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Tel. 030 30888928
E-Mail: kfs@kaiserin-friedrich-stiftung.de
www.kaiserin-friedrich-stiftung.de

23. bis 26. Februar 2022

Berlin oder Livestream

Innere Medizin Refresher
Information: Forum für medizinische Fortbildung – FomF GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719

Hofheim, Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

11. bis 12. März 2022

Berlin oder Livestream

Hausarzt Refresher

Information:

Forum für medizinische Fortbildung – FomF GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim, Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

Online

On Demand Online-Fortbildung der Charité und der TU München (zweistündige Videofortbildung)

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und Post-COVID-19-Fatigue-Syndrom
<https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte>
Information: Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e.V., Bornstr. 10, 20146 Hamburg
E-Mail: torben.bendig@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

24. November 2021

14:00 – 16:00 Uhr

Krebsregistermeldung – aber richtig... Basiskurs für Ärzte und/oder deren medizinische Mitarbeiter, die mit dem Erstellen und der Übermittlung der Tumormeldungen an das Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt (KKR LSA) befasst sind.

Webinar mit Franziska Neudert, Medizinische Dokumentationsassistentin (KKR LSA)

Anmeldung:

<https://www.kkr-lsa.de/melder/fortbildung>

Information: Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt gGmbH, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
E-Mail: fortbildung@kkr-lsa.de

1. Dezember 2021

17:15 – 19:45 Uhr

Update für die Arztpraxis (Allgemeinmedizin):

Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: k.kellin@rg-web.de
<http://rg-web.de>

Hinweis der Red.:

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele Präsenz-Fortbildungen abgesagt, verschoben oder online durchgeführt bzw. wird stetig geprüft, ob die Durchführung von Veranstaltungen möglich ist.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

November 2021

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Moderatorenworkshop	18.11.2021	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Fortbildungspunkte: 3 Kosten: kostenfrei
KVSA informiert	26.11.2021	14:30 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Fortbildungspunkte: 3 Kosten: kostenfrei
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes mit Insulin	10.11.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Fortbildungspunkte: 7 Kosten: 90,00 € p.P./Tag AUSGEBUCHT
	12.11.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
BuS – Unternehmerschulung Arbeitsschutz	10.11.2021	13:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Philip Franz Fortbildungspunkte: 6 Kosten: 55,00 € je Teilnehmer für die Anmeldung an der Schulung und 119,00 € für den Abschluss des Vertrages mit der DEKRA ONLINE
Lange nicht geführt? Zum ersten Mal ein Praxisteam leiten	17.11.2021	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Fortbildungspunkte: 4 Kosten: 90,00 € p.P.
Medizinproduktesicherheit	17.11.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Fortbildungspunkte: 8 Kosten: 100,00 € p.P.
QM – Einführung mit QEP	19.11.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Fortbildungspunkte: 8 Kosten: 195,00 € p.P.
Diabetes ohne Insulin	24.11.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Fortbildungspunkte: 7 Kosten: 90,00 € p.P./Tag AUSGEBUCHT
	26.11.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
KV-Info-Tag für Personal	10.11.2021	15:00 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter der KVSA Kosten: kostenfrei ONLINE
Notfallmanagement-Refresherkurs	12.11.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. AUSGEBUCHT
Notfallmanagement-Refresherkurs	13.11.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Unterweisung Personal	19.11.2021	09:00 – 15:30	Referenten: verschiedene Kosten: 55,00 € p.P. / Kompaktkurs ONLINE
Umgang mit dementen Menschen	24.11.2021	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 100,00 € p.P. ABGESAGT
VERAH® Burnout	25.11.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.
VERAH® Herzinsuffizienz	25.11.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.

Dezember 2021

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Psychotherapeuten	01.12.2021	14:00 – 17:00	Referenten: Mitarbeiter der Abteilung Abrechnung Kosten: kostenfrei 
Sonografie Refresherkurs – Ultraschalldiagnostik Abdomen und Urogenitalorgane	04.12.2021	09:00 – 16:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Wolfgang Lessel, Prof. Dr. med. habil. Hans Heynemann, Dr. med. Holger Jäger, Dr. med. Daniel Schindele Zertifizierung: DEGUM zertifiziert Fortbildungspunkte ÄK: 7 Kosten: 137,50 € p.P.
Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte	08.12.2021	14:00 – 17:00	Referenten: Mitarbeiter der Abteilung Abrechnung Kosten: kostenfrei 
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Hypertonie	01.12.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	03.12.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Patientengespräche leicht gemacht – oder wie aus schwierigen Patienten Freunde werden	08.12.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 5
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfallmanagement-Refresherkurs	03.12.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	04.12.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Januar 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Hypertonie	26.01.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	28.01.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Die Forderungen des Patienten	28.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Hygiene	28.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
VERAH® Burnout	27.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
VERAH® Herzinsuffizienz	27.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Notfalltraining	28.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	29.01.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Halle für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2021 möglich				
VERAH®-Casemanagement	21.10.2021 22.10.2021	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten 310,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
VERAH®-Präventionsmanagement	23.10.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten 150,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
VERAH®-Praxismanagement	05.11.2021 06.11.2021	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 220,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
VERAH®-Besuchsmanagement	06.11.2021	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 115,00 € p.P.	AUSGEBUCHT

Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2022 möglich				
VERAH®-Technikmanagement	24.02.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.	
VERAH®-Wundmanagement	24.02.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.	
VERAH®-Notfallmanagement	25.02.2022 26.02.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 205,00 € p.P.	
VERAH®-Gesundheitsmanagement	23.03.2022	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Frank Radowsky Kosten 155,00 € p.P.	
VERAH®-Casemanagement	24.03.2022 25.03.2022	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten 310,00 € p.P.	
VERAH®-Präventionsmanagement	26.03.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten 150,00 € p.P.	
VERAH®-Praxismanagement	29.04.2022 30.04.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 220,00 € p.P.	
VERAH®-Besuchsmanagement	30.04.2022	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 115,00 € p.P.	

* Institut für hausärztliche Fortbildung 

Zusatzqualifikationen *VERAH®plus Module

Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul in Halle für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2021				
Demenz	26.11.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
Schmerzen	26.11.2021	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
Palliativ	27.11.2021	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.	AUSGEBUCHT
Ulcus cruris	27.11.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.	AUSGEBUCHT

Zusatzqualifikationen *VERAH®plus Module

Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul in Magdeburg für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2022				
Demenz	28.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.	
Schmerzen	28.01.2022	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.	
Palliativ	29.01.2022	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.	
Ulcus cruris	29.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.	

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende der PRO-Ausgaben befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll. Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444, Anett Bison, Tel. 0391 627-7441

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Veranstaltungsthema

Termin

Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
 Nein, ich bitte um Rechnungslequung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

IIIc AnsprechpartnerInnen:
Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kysa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung „KVSA INFORMIERT“

Termin: **Freitag, den 26. November 2021, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr**
KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Raum E. 78

Themen*: **14:30 Uhr – 15:30 Uhr**

Weitere Anwendungen und Ausbaustufen der Telematik-Infrastruktur in 2022 –
eRezept, Ausbaustufen der ePA und der eAU, TI-Messenger und ein kurzer
Überblick zur TI 2.0

15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Voraussetzungen und Möglichkeiten der Abrechnung „digitaler“ Leistungen

16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Aktuelles aus dem Verordnungsmanagement

Die Veranstaltung ist kostenfrei

* Änderungen sind insbesondere aus aktuellen Gegebenheiten vorbehalten

Ansprechpartner: Annette Müller: Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz: Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison: Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Teilnehmer:

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

Abteilungsleiterin	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Sekretariat	conni.zimmermann@kvs.de kathrin.hanstein@kvs.de / anke.roessler@kvs.de / ivonne.jacob@kvs.de	0391 627-6450 0391 627-6449 / -6448 / -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvs.de josefine.mueller@kvs.de heike.druenkler@kvs.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvs.de / annette.mueller@kvs.de / anett.bison@kvs.de	0391 627-7444 / -6444 / -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvs.de	0391 627-6435 / -6446
genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Akupunktur	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvs.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436 / -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Koloskopie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvs.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Telekonsil	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436 / -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Zweitmehrheitsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449

GUT GESCHÜTZT



www.kbv.de

**JETZT GEGEN GRIPPE IMPFEN LASSEN.
IHRE ARZTPRAXIS BERÄT SIE GERNE.**

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG